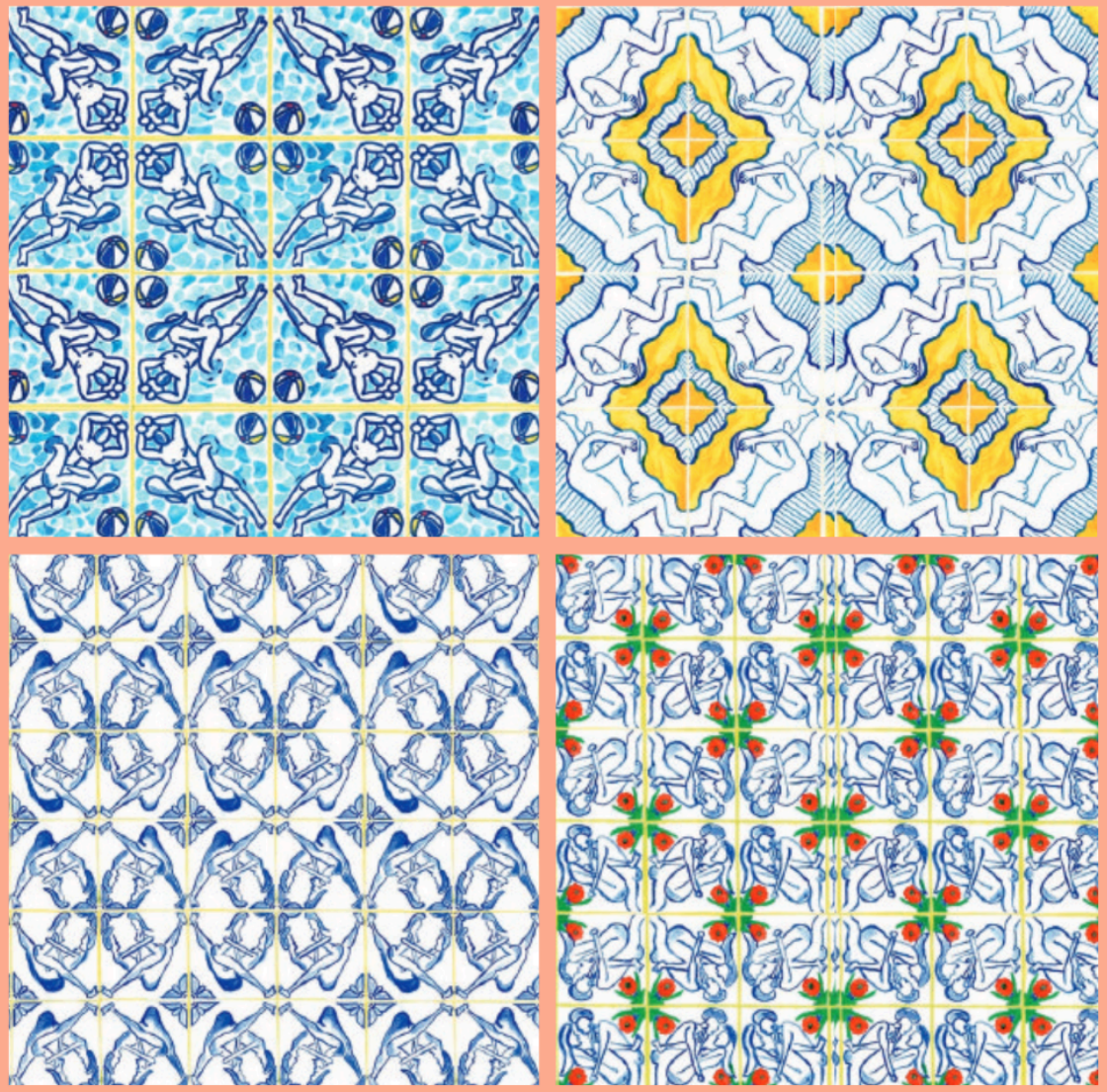


Wer macht diese frechen Fliesen?

Who is the naughty artist?

Was auf den ersten Blick an Omas Küchenkacheln erinnert, gibt auf den zweiten sein pikantes Geheimnis preis. Die Designerin hinter den sexy Mustern hat sich den passenden Künstlernamen Karla Sutra zugelegt. Wir sprachen mit ihr über Fliesen, Sex und Tischgeschirr

At first glance they could be quaint tiles from your grandma's kitchen. But look closer and you'll discover their sensual little secret. The artist behind these cheeky designs goes by the apt pseudonym Karla Sutra. She talks sex, tiles and saucy tableware

Text/Camille Tenneson

Die sinnlichen Designs geben dem Essen auf dem Teller Würze und verlocken den Schwimmer zu einer Runde im Pool
The sensual designs add spice to a plate of food and joy to a swim in the pool

Karla, wie bist du auf die Idee gekommen, nackte Körper in deine Kunst zu integrieren?
Es hat einige Jahre gedauert, bis ich herausgefunden habe, worauf ich meine Kunst fokussieren will. Das Thema „Erotik" hat mich dabei besonders beschäftigt und wie von selbst bin ich schließlich durch meine Nachforschungen darauf gekommen, Fliesen im portugiesischen Azulejo-Stil zu entwerfen.

Deine frechen Akt-Azulejos hast du dann der Öffentlichkeit als Streetart vorgestellt. Warum?
Ich mag den Gedanken, die Straße als eine Art Infobrett zu nutzen. Oft haben Wandbilder eine politische Botschaft und sind Hingucker. Mein Ziel ist es, wieder mehr Sinnlichkeit in den Alltag zu bringen. Heutzutage ist Sex entweder ein Tabu oder er wird auf eine sehr vulgäre Art gezeigt. Meine Streetart sollte eine Alternative zu dieser polarisierten Herangehensweise sein.

Wie reagieren die Leute üblicherweise auf deine Designs?
Sie sind amüsiert, überrascht, manchmal auch peinlich berührt. Ich wollte einen optischen Trick erzeugen: Aus der Ferne sieht man etwas, das scheinbar in die Architektur der Stadt passt. Geht man näher heran, entdeckt man eine erotische Szene. Ich möchte den Betrachter faszinieren ... und wenn möglich soll er Lust auf Sex bekommen!

Du bist Pariserin mit katalanischen Wurzeln. Spielt deine Herkunft eine wichtige Rolle bei der Arbeit?
Die mediterrane Kultur hat mich schon immer begeistert, besonders der katalanische Architekt Gaudí. Er arbeitete mit einer Technik namens *trencadís*. Dabei setzt man Mosaike aus unterschiedlich großen Keramikscherben zusammen. Ich liebe Ornamente: Schmiedeeisen, Buntglasfenster ... Oft lasse ich mich auch von Reisen oder Ausstellungsbesuchen inspirieren. Zum Beispiel haben mich die filigranen und mehrdeutigen, zugleich aber auch eindrucksvollen Zeichnungen von Hokusai und anderen japanischen Künstlern beeinflusst. Und es macht mir Spaß, mit Keith Haring-artigen Formen zu spielen oder surrealistische Sachen auszuprobieren.

Karla, how did you get the idea of concealing naked bodies in your art?
It took me several years to find the way I wanted to express myself. I was exploring the theme of eroticism and quite naturally my research made me arrive at creating these *azulejo* [traditional Portuguese tile] designs.

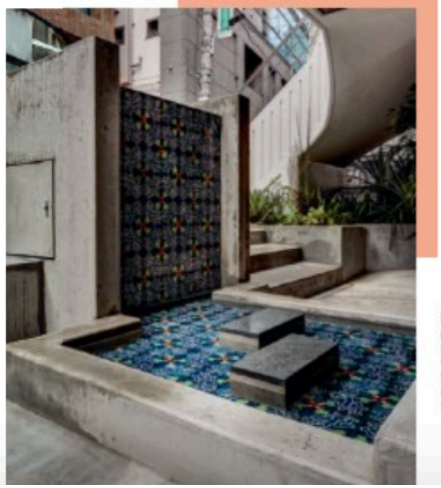
You started off rather bravely displaying your cheeky patterns as street art. Why?
I have always liked the idea of using the street as a kind of message board. Murals often have a political impact and can brighten up people's lives. My goal is to reintroduce sensuality into everyday life. We have a rather binary image of sex these days: it's either taboo or shown in a very crude way. I want to suggest alternatives.

How do people usually react to your designs?
They are amused, surprised, sometimes embarrassed... It was my aim to create this optical trick: from a distance, you see something that seems to fit into the architecture of the city. But when you get closer, you discover an erotic scene. The goal is to intrigue viewers... and, if possible, to make them want to make love!

You are originally from Catalonia. Does that play a role in your work?
I am inspired by Mediterranean culture, especially by Catalan architect Gaudí. He used a technique called *trencadís* to create mosaics from differently sized ceramic pieces. I love ornaments: wrought iron, stained-glass windows... I'm inspired by a lot of the discoveries I made while travelling and visiting exhibitions. I am influenced by Hokusai and Japanese artists whose drawings are delicate and suggestive yet at the same time very impactful. I also have fun playing with Keith Haring-type shapes and trying out surrealist things.

FOTO: BEGUM YETIS/ WWW.COMETOPAME.COM

„Ich möchte den Betrachter faszinieren"
"The goal is to intrigue viewers"



Karla Sutras Arbeiten gibt es inzwischen auch auf Schals und in Springbrunnen
Karla Sutra's work is now even emblazoned on scarves and fountains

Rechts: Eine Prise Erotik auf dem Teller
Ganz rechts: Karla Sutras Streetart in Montmartre
Right: Serving up a plate and a street-art work in Paris's Montmartre district

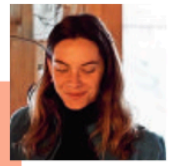
Warum machst du heute Keramiken und Tischgeschirr und nicht mehr Streetart?
Ich habe gespürt, dass es eine offensichtliche Verbindung zwischen meinen Designs und der Sinnlichkeit des Töpferns gibt, wenn man nassen Ton mit seinen Händen zu Keramiken formt. Und wie gesagt, geht es um den Überraschungseffekt: Du isst und plötzlich kommt ein unerwartetes Muster zutage! Ich habe in einem kleinen Studio in Paris gelernt und jetzt arbeite ich mit einem katalanischen Kunsthandwerkerpaar, das Fliesen und Teller herstellt. Die Arbeiten sind fast unzerstörbar und können Jahrhunderte überdauern. Das finde ich toll!

Seitdem hast du für Galerien Kunstinstallationen entworfen. Wie unterscheidet sich dieser Ansatz?
Ich kann damit meine Grenzen austesten und mich erneuern. Es macht mir Spaß, verschiedene Ausdrucksformen und Techniken auszuprobieren. Aktuell entwerfe ich Bettlaken und eine Tischskulptur. Auch mit Modedesignerin Amélie Pichard arbeite ich demnächst zusammen.

Why did you move from street art to ceramics and tableware?
I felt that there was an obvious link between my designs and the sensuality of using your hands to shape wet clay into ceramics. It's also about the surprise: you eat and suddenly an unexpected pattern comes to light! I trained in a small studio in Paris, and now work with a Spanish artisan couple who produce tiles and plates. These objects are almost indestructible and can last for centuries. I find it fascinating!

You've created art installations for a few galleries since. How is this approach different?
It allows me to push the limits and renew myself. What I really enjoy is to vary the media types and style of work. I have new projects on the go, including bedsheets, a sculptural table and a collaboration with fashion designer Amélie Pichard.

KARLASUTRA.COM
✈ **Paris**



Wo gibt's Karlas Kunst zu sehen?

- Für eine Extra-Prise Romantik in **Venedig**: Eines von Klaras Wandbildern ist an der Ponte de l'Aseo im Stadtteil Cannaregio angebracht.
- Wer einen Drink im Café Vue in **Würzburg** bestellt, sollte einen genauen Blick auf die Fliesen an der Bar werfen. Dies ist der einzige Ort, an dem Klaras Arbeit aktuell in Deutschland zu sehen ist.
- Auch in **Paris** gibt es Dinner auf kunstvollem Geschirr: Die Teller für das neueröffnete Chocho von Koch Thomas Chisholm tragen Klaras Designs. Dazu hängen ihre Fliesen dort auch gerahmt an der Wand.

Three places you can see Karla's art

- Spice up a romantic walk in **Venice**: one of Karla's early street-art murals is still displayed on the Ponte de l'Aseo that spans the Rio della Misericordia.
- Look out for the bar's splashback tiles while you order a drink at the Café Vue in **Würzburg**, the only place in Germany showcasing her work.
- In **Paris**, get your dinner served on plates Karla designed for Chocho, chef Thomas Chisholm's newly opened rue de Paradis restaurant. Some of her tiles are also framed on the walls.

PORTRAIT FOTO: THE SOCIAL FOOD

FT
FELIX THONET SHOP

FT | Felix Thonet Shop | Ernst-Gnoss-Str.5 | 40219 Düsseldorf | T 0211-15 760 720

Alias arco bordbar Cane-line CARL HANSEN & SØN ClassiCon emu e15
HermanMiller HEY horgenglarus Teolux MAGIS MATTIAZZI THONET Montana mocoba müller
OLIGO pode POL74 RICHARD LAMPERT schönbuch. Tom Dixon. wagner Zoom byMobimex

www.felixthonetshop.com/herman-miller